

TIMECODE	
	<p>Das ist die Geschichte von Sascha und Anna aus Berlin. Sie wohnen zusammen in Berlin. ... Sie haben einen Nachbarn: Nic. Und Besuch aus Amerika – Sam. ... die Girls mögen ihn, weil er ...mmh... ... und Nic mag Sam, weil er reich ist. Sam findet es super in Deutschland. Und hier ist die nächste Folge von Extra!</p>
	<p>ANNA: Groß, schlank .. ein cooler Amerikaner.</p>
	<p>ANNA: Hahahah. (NIEST) Hatschiiii! Wow! Fantastisch! Ist er dein neuer Freund?</p>
	<p>ANNA: Vielleicht – aber kein Wort davon zu Sascha!</p>
	<p>SASCHA: Du kannst mich Cha Cha nennen.</p>
	<p>ANNA: Sam – du kannst mich Cha Cha nennen ...</p>
	<p>ANNA: Muss Schluss machen! Bis bald!</p>
	<p>SASCHA: Schläft – Sam – immer noch?</p>
	<p>ANNA: Ja.</p>
	<p>SASCHA: Sam ... Guten Morgen! Wach auf!</p>
	<p>SASCHA: He! Raus aus dem Bett!</p>
	<p>SACHA: Ach ...</p>
	<p>ANNA: Süß ...</p>
	<p>SAM: Guten Morgen.</p>
	<p>SASCHA, ANNA: Guten Morgen.</p>
	<p>SAM: What's up?</p>
	<p>ANNA: Sam, ich bin erkältet.</p>
	<p>SASCHA: Ja - ich auch!</p>
	<p>SAM: Oh! You have a cold!</p>
	<p>SASCHA: Ja, ich bin erkältet ...</p>
	<p>ANNA: Ja, wir sind erkältet ...</p>

	SAM: Ahh, poor girls, don't give it to me.
	SASCHA: Cooler Schlafanzug.
	SAM: Huh?
	SASCHA: Sam – wir müssen mal schnell ins Bad ... Psst! Anna – ins Bad – schnell!
	SAM: Ahh Guten Morgen!
	NIC: Guten Morgen Sam – ist heute Karneval?
	SAM: Karneval? Ja!
	NIC: He Sam! Cooles Auto! He!
	SAM: He Ja – das hab' ich zu Hause.
	NIC: Was? Du hast das Auto zu Hause? Wow! Die Girls müssen dich ja lieben!
	SAM: Die Girls? Nein ...
	NIC: Sam pass mal auf. Soll ich dir was sagen?
	NIC: Das Auto ist echt cool. Du musst auch cool aussehen.
	SAM: Ich sehe ... cool aus?
	NIC: Mmm. Sorry. Nein, du siehst nicht cool aus.
	SAM: Oh!
	NIC: He! Aber ich kann dir helfen!

	SASCHA: Sams Klamotten sind eine Katastrophe!
	ANNA: Sie sind total altmodisch!
	SASCHA: He! Ich geh' mit ihm einkaufen!
	ANNA: Aber Sascha – du hast sooo viel zu tun. Ich geh' mit ihm einkaufen.
	SASCHA: Ist schon okay! Ich geh' mit ihm einkaufen.
	ANNA: Nein, ich geh' mit ihm einkaufen.

	SASCHA: Ich hab gesagt – Ich geh’ mit ihm einkaufen.
	BEIDE: Hatschiii!

	NIC: Sam, man muss sehen, dass du schnelle Autos fährst. So wie bei mir. Ich fahre schnelle Maschinen.
	NIC: Oh hi Girls ...
	SASCHA: Ach du bist’s Nic ...
	ANNA: Hallo Nic.
	NIC: Sam hat mich gefragt, was für Klamotten cool sind.
	SASCHA: Hm. Ach ja?
	SASCHA: Nein! Nein! Sam! Hör nicht auf Nic! Hör auf mich!
	SASCHA: Du musst Designer-Klamotten tragen ...
	ANNA: Nein Sam. Das ist nichts für dich! Der Cowboy-Look ist viel besser für dich!
	NIC: Nein! Nein! ... Eine Lederjacke!
	ANNA: ... ein Jeans-Hemd ...
	SASCHA: ... ein Tuch und eine Weste
	NIC: ... eine schnelle Maschine ...
	SASCHA: ... sportlich ...
	ANNA: ... im Cowboy-Look ...
	SASCHA: Designer-Klamotten ... ein Tuch und eine Weste.
	ANNA: ... ein Jeans-Hemd...und eine Lederjacke.
	SASCHA: Designer-Look.
	ANNA: Cowboy-Look.
	NIC: Eine schnelle Maschine.
	SAM: Stop ok, ok I get the message – I will go shopping!
	SASCHA: Was?

	ANNA: Allein???
	NIC: Aber du brauchst doch uns ...
	SAM: O ha!
	ANNA: Was willst du denn sagen?
	SAM: Ich, wir, er ...
	NIC: Alles klar. Nic macht das schon! Keine Sorge ...
	NIC: Also das hier ist ein Geschäft. Ich verkaufe – und du kaufst. Hm?
	SAM: Huh?
	NIC: Ich bin der Verkäufer und du bist der Kunde.
	SAM: Kunde.
	NIC: Kunde.
	SAM: Oh right, super!
	SAM: Guten Morgen.
	NIC: Guten Morgen. Kann ich Ihnen helfen?
	SAM: Ich ... äh ... ich ...
	NIC: Ich möchte eine ...
	SAM: Ich möchte eine ... Jacke kaufen.
	NIC: Hose ...
	SAM: Ich möchte eine Hose kaufen ...
	NIC: Gut. Sehr gut!
	SAM: Und ein Hemd.
	NIC: Nein! Nein, Schuhe. Du musst sagen: Ich möchte Schuhe kaufen.
	SAM: Ah! Schuhe. Ich möchte Schuhe kaufen ... und ein ... äh ... Schaf für meinen Hals.
	NIC: Nein, ich glaube du meinst einen Schal für meinen Hals. Das hier ist ein Schaf.

	SAM: Ich habe gesagt ... Ich möchte ein Schaf für meinen Hals! Haaha!! Ich habe gesagt ... ein Schaf für meinen Hals! Haaha!!
	ANNA: Sam, komm wir gehen einkaufen ...
	SASCHA: Nein, gehe mit mir ...
	ANNA: Nein mit mir ...
	SASCHA: Er ist mein Brieffreund ...
	NIC: He! Ich hab eine Idee. Wir gehen einkaufen ich, du und du gehen für Sam. Jeder kauft etwas. Ich kaufe die Schuhe.
	ANNA: Okay – ich kaufe die Hose ...
	SASCHA: Nein, ich kaufe die Hose.
	ANNA: Okay – ich kaufe das Hemd.
	SASCHA: Und ich kaufe die Hose.
	ANNA: Also gut – gehen wir! Ach! Wir brauchen Eier, Äpfel, Hundefutter! Das kauf ich später – online!
	SAM: Ach so, Eier, Äpfel und Hundefutter!
	ANNA: Prima Sam!
	SASCHA: Tschüs Sam! Wir gehen. Und ach ... lass die Tarantel nicht rein. Am besten, du antwortest nicht!
	NIC: Mach's gut, mach's besser.
	SAM: Ähhh?
	NIC: Schon okay! Tschau.
	SAM: Tschau.

	SAM: Mum - guess what? The are going to dress me like a German man!
	SASCHA: Schwesterherz – Sams Klamotten sind total altmodisch!
	SASCHA: Cooler Schlafanzug.

	SASCHA: Aber das ist kein Problem! Ich gehe mit ihm einkaufen! Er wird total cool aussehen!
	NIC: Und Anna denkt, der Cowboy-Look ist das Richtige für ihn. Aber ich denke, er braucht eine Lederjacke – wie ich – im Biker-Look!
	SAM: It's called the Biker-Trendy-Cowboy look – I think. I'm going to look so cool! Total Cool!

	SAM: Guten Morgen – ich möchte ein Schaf kaufen. Für meinen Hals! Hahaha ... Eier, ich möchte ein Ei für meinen Hals ... Room Service, Room Service!
	SAM: Die Tarantel!!!!
	SAM: Halloooo?
	BABBLE: Wo ist Sascha?
	SAM: Wo ... ist ... Sascha? ... ich bin Sascha.
	SAM: Ja, ja, hatschiii, ... ich ... ich ... ich ...
	SAM: Ja, ich bin erkältet! Hatschiiii!!
	SAM: Louis! Shhh! What is that? Ein Hund?... nein, nein ... Anna. Es ist Anna. Anna ... ist ... auch erkältet.
	SAM: Danke! Hatschi! Bis bald!
	SAM: Louis are you okay?
	SAM: Ich bin Sam. Ich spreche Deutsch. Eier! ... Äpfel ... Hundefutter ... Eier, Äpfel, Hundefutter. Ahh ... Eier.

	ANNA: Hallo.
	SAM: Hi Anna, hallo.
	ANNA: Schau mal Sam! Das hier hab' ich für dich!
	SAM: Oh – danke! Was ist das?
	ANNA: Probier es mal an!

	SAM: Probier es mal an?
	ANNA: Probier – es – an!
	SAM: Ahh ... Probier – es – an ... Danke.
	SASCHA: Wo ist Sam?
	ANNA: Im Bad.
	SASCHA: Dann gebe ich ihm das hier.
	ANNA: Nein, ich gebe ihm das hier ...
	SASCHA: Keine Panik.
	SASCHA: Sam? Sam?
	SAM: Yeah?
	SASCHA: Ich hab' was für dich.
	SAM: Warte mal ... Komm rein!
	NIC: Sam?
	SAM: Hello?
	NIC: Seine neuen Klamotten sind hier – du wirst echt cool aussehen!
	SAM: Cool?
	NIC: Ja, total cool!
	NIC: So viele Apfelsinen!
	ANNA: Ich glaube, Sam hat eingekauft – online!
	SASCHA: Aber wir brauchen doch keine Apfelsinen!
	ANNA: Er hat es gut gemeint ... Ahh ... Eier hat er auch gekauft ...
	NIC: Ja. Der ist nicht dumm! Der Sam.
	ANNA: Wie viele Eier sind das denn?

	ANNA: Okay – aber wie hat Sam online eingekauft? Aha!
	SASCHA: Was?
	ANNA: Sam hat 10 Kilo Apfelsinen eingekauft – statt 10 Äpfel.
	NIC: Und die Eier?
	ANNA: Okay, Eier. Aber zwölf Eier sind doch genug!
	ANNA: Sam hat hier 12 hingeschrieben ...
	ANNA: Na ja, er hat 12 Packungen Eier bestellt!
	SASCHA: He Süße. Das sind einhundertvierundvierzig Eier!
	ANNA: Okay, aber wo ist das Hundefutter?
	NIC: He das ist ja spannend!
	SAM: OK – I'm ready.
	NIC: Okay, sind schon gespannt!
	SASCHA: Komm rein!
	SAM: Tara! So how do I look?
	ANNA: Äh! Das Hemd finde ich gut!
	SASCHA: Der Sarong sieht doch gut aus.
	NIC: Die Schuhe sind echt cool.
	SAM: Also, sehe ich cool aus?
	ALL: Mhhh ...
	SAM: Ich sehe überhaupt nicht cool aus.
	ALL: Nein.
	SAM: Na dann ... gehe ich jetzt einkaufen.
	NIC: Jetzt geht das wieder los ... Sam! Du kannst nicht allein einkaufen gehen! Du hast online eingekauft ...
	SAM: Ja!
	NIC: Und du hast Apfelsinen statt Äpfel gekauft!

	SAM: Aber Apfelsinen – Orangen – sind doch auch okay? Oder?
	NIC: Ja, aber 10 Kilo Apfelsinen sind zu viel! Und zu viele Eier!
	SAM: Ach ja?
	NIC: Sam warst du schon einmal im Supermarkt?
	SAM: Ähh ... nein ... meine ...
	NIC: Und wer ist das?
	SAM: Meine ...
	NIC: ... deine Dienstboten.
	SAM: Mmh ...
	NIC: Verstehe ...
	SAM: And I went to the supermarket today! Me! I know!
	NIC: Hallo Jo, Heute haben wir neue Klamotten für Sam eingekauft , und Sam hat auch eingekauft - online. Er hat 144 Eier gekauft! Und 10 Kilo Apfelsinen – statt 10 Äpfel.
	NIC: Und du hast Apfelsinen statt Äpfel gekauft. Aber zehn Kilo Apfelsinen sind zu viel.
	NIC: Wie blöd!
	SAM: A success? Kind of apart from getting oranges instead of apples and a few too many eggs ... Anyway Nic said it was an easy mistake to make ...

	SASCHA: Sam! Wir haben entschieden!
	NIC: Was habt ihr entschieden?
	SASCHA: Wir zeigen dir, wie man richtig einkauft!
	ANNA: ... bis zum Umfallen! Sascha und ich sind die Verkäuferinnen.
	SASCHA: Und du bist der Kunde.

	SAM: Ah yeah right!
	NIC: Das muss ich sehen!
	SAM: OK. Guten Tag.
	SASCHA: Guten Tag.
	ANNA: Kann ich Ihnen helfen, mein Herr?
	SAM: Ähh?
	SASCHA: Was möchten Sie kaufen?
	SAM: Ah! Ich möchte ... ich möchte ...
	ANNA: ... ein Hemd und eine Hose.
	SAM: Ja, ein Hemd und eine Hose kaufen. Ich möchte ein Hemd und eine Hose kaufen.
	SASCHA: Welche Größe?
	SAM: Ähh?
	SASCHA: Welche Größe?
	SAM: Oh I don't know.
	SASCHA: Dann müssen wir Sie messen.
	SASCHA: Arme hoch!
	SAM: Euh?
	ANNA: Arme hoch!
	SASCHA: Brustumfang – einhundertzwei Zentimeter.
	SASCHA: Hüftumfang.
	ANNA: Hüftumfang.
	SASCHA: Zweiundachtzig Zentimeter.
	ANNA: Zweiundachtzig Zentimeter.
	SASCHA: Und die Beinlänge.
	NIC: Das mach ich!

	SASCHA: Nein, das mach ich!
	NIC: Das ist Männersache!
	NIC: Vierundneunzig Zentimeter!
	SASCHA: Gefällt Ihnen diese Hose?
	ANNA: Gefällt Ihnen dieses Hemd?
	SAM: Ja.
	SASCHA: Das macht sechstausend Euro!
	SAM: Okay.
	ANNA: Mensch Sam! Sechstausend Euro sind ... das sind etwa sechstausend Dollar!
	SAM: Kann ich mit einer Kreditkarte bezahlen?
	SASCHA: Schätzchen. Das ist zu viel! Das ist viel zu teuer!
	NIC: Aber nicht für Sam!
	SAM: Okay – jetzt geht's los, ich gehe einkaufen.
	ANNA: Viel Glück!
	SASCHA: Ja – viel Glück.
	NIC: Das wirst du brauchen ...

	SASCHA: Wo ist meine heiße Zitrone, Nic?
	NIC: He! Bleib cool! Ich komm ja schon!
	SASCHA: Nic, kannst du meinen Chef anrufen? Ich bin noch krank.
	ANNA: Nic! Gibt es noch Taschentücher?
	ANNA: Ich fühl mich schlecht ... Ich kann morgen nicht in die Uni gehen hatschi!
	SASCHA: ... und ich erst ... mir geht's noch schlechter ...
	ANNA: Nic ... die Tür!
	NIC: Was, ich gehe schon. He, es ist Sam!

	SAM: Na, ist das cool?
	NIC: Wow Alter! Total cool Mensch!
	SAM: Ich möchte eine Hose kaufen ...
	SASCHA: Die Klamotten sind echt super!
	SAM: Ich möchte ein Hemd kaufen ...
	ANNA: Mensch Sam, du bist nicht dumm. Du kannst schon gut Deutsch sprechen!
	SAM: Und ein Paar Schuhe ...
	SAM: Ich war allein einkaufen!
	SASCHA: Ich geh!
	SASCHA: Ja hallo? Es ist die Tarantel!
	SASCHA: Was meine Erkältung macht? Woher wissen Sie, dass ich erkältet bin?
	SAM: Ich bin erkältet. Hatschiii!
	SASCHA: Ach ja! Das habe ich Ihnen heute Morgen erzählt!
	SASCHA: Wie bitte?
	SASCHA: Ich weiß nicht ... Das ist merkwürdig ... das sind sehr viele Dosen ... ich weiß wirklich nicht ...
	SASCHA: Ja, ich frage Anna. Auf Wiedersehen!
	SASCHA: Die Tarantel hat gefragt: Warum stehen 400 Dosen Hundefutter vor dem Eingang? Sam?
	SAM: Oh by the way, say Hi to Dad for me Mum. Oh by the way, do you need any dog food?
	Nächstes Mal in Extra: Anna flirtet im Internet Nic und Sam flirten auch im Internet Und dann gibt es eine grosse Überraschung! Das dürft ihr nicht verpassen! Also bis dann.